

IT - News im November 2015

PC-Mythen auf dem Prüfstand; glauben JA - Nein



Festplatte entrümpeln macht den PC schneller und USB-Sticks immer sicher entfernen: Das sind die grössten Mythen über Ihren PC. Glauben Sie ja nicht alles.

Machen mehr Prozessorkerne den PC wirklich schneller? Muss Windows regelmässig defragmentiert werden, damit der Rechner nicht langsamer wird? Viele Regeln und Mythen halten sich hartnäckig, seit Computer ihren Weg in unseren Alltag gefunden haben. Aber welche davon stimmen auch? - Ein Überblick:

1. Der Rechner kann kaputt gehen, wenn man ihn mitten im Betrieb ausschaltet

Ja. Die Hardware steckt so etwas problemlos weg. Allerdings könnten das Betriebssystem oder ein Programm beschädigt werden, wenn durch plötzliches Ausschalten ein Schreibprozess unterbrochen wird.

2. Man sollte 15 Sekunden warten, bis man einen PC neu startet

Dafür gibt es keinen Grund, - es sei denn, der BIOS-Chip soll zurückgesetzt werden. Dieser benötigt etwa 15 Sekunden, um sich zu entladen. Ansonsten braucht man sich bei heutigen Rechnern keine Sorgen zu machen.

3. Je mehr Kerne und Gigahertz ein Prozessor hat, desto schneller ist er auch

Im Prinzip ist das schon richtig. Es ist aber immer die Frage, ob die jeweilige Software überhaupt mehrere Kerne nutzen kann. Bei einem aktuellen Rechner, auf dem häufig viele Programme gleichzeitig laufen, sind mehrere CPU-Kerne aber eigentlich immer von Vorteil. Viel hängt aber auch vom Aufbau eines Prozessorkerns und der Taktfrequenz ab.

4. Mit Stromsparprozessoren spart man auf jeden Fall Energie

Nein. Sie sind auf geringe Abwärme bei geringer Rechenleistung getrimmt, spielen aber fast nur bei Notebooks eine Rolle. Solche Prozessoren sind ein Hinweis darauf, aber keine Garantie dafür, dass das Gerät eine lange Akku-Laufzeit hat. Denn selbst wenn der Prozessor sparsam ist, könnte der Rechner immer noch so schlecht zusammengesetzt sein, dass die übrigen Komponenten den Akku schnell leersaugen.

5. Um zu verhindern, dass der PC immer langsamer wird, muss man von Zeit zu Zeit die Festplatte defragmentieren (neu ordnen)

Das war früher einmal, heute machen das Microsoft-Betriebssysteme ab Windows 7 wunderbar im Hintergrund. Man muss also nicht mehr aktiv werden. Bei SSDs sollte man es sogar tunlichst unterlassen. Diese «reinigen» sich auf eine andere Art selbstständig.

- 6. USB-Speicher können kaputtgehen, wenn man sie ohne Abmelden aus dem Computer zieht**
Ein typischer Mythos, den man mit einem **Ja** beantworten kann. Die Geräte selber können in der Regel nicht kaputtgehen. Die Daten aber sehr wohl - nämlich dann, wenn gerade noch ein Kopiervorgang läuft, vielleicht auch unsichtbar im Hintergrund. Die Schäden könnten so weit gehen, dass das Laufwerk überhaupt nicht mehr lesbar ist und der USB-Stick neu formatiert werden muss: Dann sind die Daten weg.
- 7. Mit einem Magneten kann ich USB-Sticks und Festplatten zerstören**
Einen USB-Stick kann man so unter keinen Umständen zerstören. Bei Festplatten ist das etwas anders. Zwar können zumindest haushaltsübliche Magnete Harddisks nichts anhaben, wenn man aber besonders starke Magneten nimmt, etwa Neodym-Magneten, dann könnten Daten unter Umständen tatsächlich verloren gehen.
- 8. Nur ganz leere Notebook-Akkus dürfen wieder aufgeladen werden**
Nein, für Lithium-Ionen-Akkus gilt das nicht mehr. Notebook-Hersteller empfehlen eine einmalige komplette Entladung bei einem neuen Akku nur deshalb, damit sich die Ladestandanzeige des Betriebssystems oder von Software-Tools mit dem neuen Akku kalibrieren kann.
- 9. Man muss einen Bildschirmschoner nutzen, um zu verhindern, dass sich auf dem Bildschirm ein Bild festbrennen kann**
Wenn man einen alten Röhrenmonitor hat, dann ist das eine supergute Idee, weil es da tatsächlich Einbrenneffekte gibt. Bei Flachbildschirmen gibt es das nur in sehr abgeschwächter Form. Nötig ist ein Bildschirmschoner deshalb nicht. In jedem Fall sinnvoll ist es aber, in den Energieoptionen des Betriebssystems einzustellen, dass sich das Display bei Nichtnutzung nach einiger Zeit abschaltet.
- 10. HDMI-Kabel mit Goldstecker bieten ein besseres Bild**
Die sehen vielleicht besser aus, aber an der Bildqualität ändert das nichts.

[Quelle: Bluewin](#)